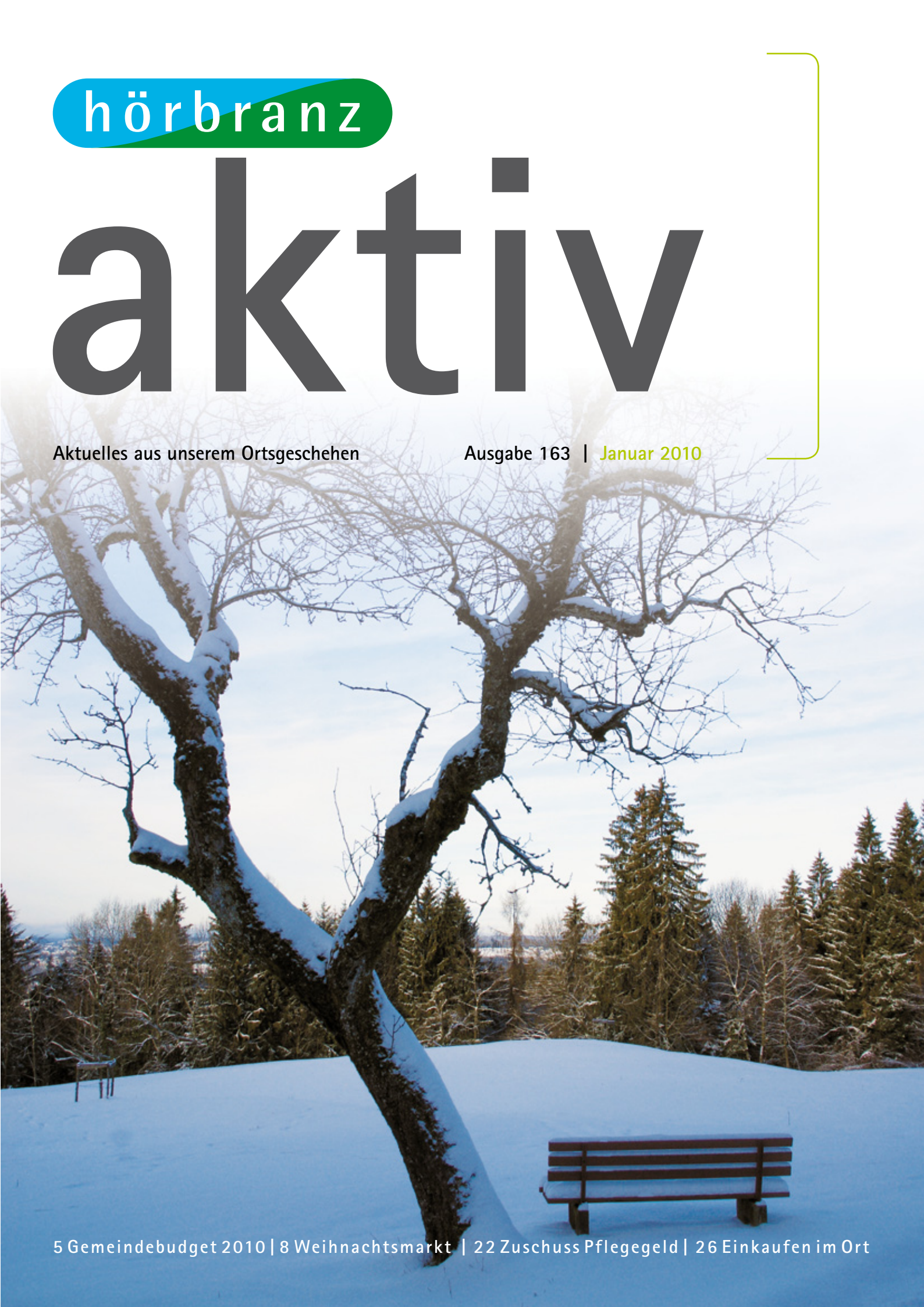
hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 163 | Januar 2010



5 Gemeindebudget 2010 | 8 Weihnachtsmarkt | 22 Zuschuss Pflegegeld | 26 Einkaufen im Ort

Winterimpressionen

Inhalt

Gemeinde
Aktuelles aus der Gemeindevertretung 04
Gemeindebudget 2010 05
Bericht e5-Team - Energiebuchhaltung 05
Hochwasserschutz Parzelle Straußen 06
Weihnachtsmarkt 2009 08
Gratualtionen Gemeindebedienstete 09

Bildung
Auszeichnung Ferienprogramm 10
"Sparkling science" 11
Schulausflug Hauptschule/Mittelschule 12
Ärztevortrag für PädagogInnen 13

Vereine
Musikverein / Seniorenbund 14
Naturfreunde / Katholische Jugend 15
Missionsbasar 16
Elternverein 17
Turner 18
Ringer 19
"Fuaßballer Ball" 20
Tischtennis 21

Soziales
Zuschuss Pflegegeld 22
Elternberatung 22
Informationsserie Josefsheim 23
Sozialsprengel 24

Wirtschaft
Einkaufen in unserer Gemeinde - Lebensmittel 26

Dies & Das
Wahl zur Ortsbäuerin 28
Familienpass 2010 29
Erinnerungen des "Zieglebacher Buben" 30
Busfahrplan - Zusatzfahrt 33

Wir gratulieren ... / Wir trauern ... 34
Serviceseite Soziales 36
Termine 38

Impressum:
Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz
Redaktion: Bürgermeister Karl Hehle
Mitarbeit: Cornelia Zaworka-Hagen, Evelyn Barbisch
Gestaltung: Cornelia Zaworka-Hagen
Auflage: 3000 Stück, für alle Haushalte kostenlos
Druck: Druckerei Thurnher GmbH, Rankweil / Bregenz
Papier: Cyclus Print, 100 % Altpapier

Bürgermeister Karl Hehle

Liebe Hörbranzerinnen und Hörbranzer!

Zu Beginn des neuen Jahres wünsche ich Ihnen, Ihrer Familie und allen, die Ihnen nahestehen, ein gutes und glückliches Jahr 2010.
Der Jahreswechsel ist gekennzeichnet von dem Wort „Krise" – Finanzkrise, Wirtschaftskrise, Bankenkrise usw. Die Umfragen stellen fest, dass die Menschen verunsichert sind, dass viele pessimistisch und kritisch in das neue Jahr blicken. Dies ist angesichts vieler Nachrichten und Negativprognosen verständlich.
Aber wir sollten dabei nicht vergessen, dass wir die besten Voraussetzungen haben, diese Herausforderungen zu meistern. Das Glas ist halbvoll und nicht halbleer!
Das Gemeindebudget für 2010 wurde mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 13,8 Mio. Euro von der Gemeindevertretung beschlossen. Trotz des erwarteten Einnahmenrückgangs vom Bund in Höhe von 550.000 Euro werden die Investitionen im sozialen und infrastrukturellen Bereich in Hörbranz ausgebaut und bringen der heimischen Wirtschaft kräftige Impulse.
Der Neubau von Räumlichkeiten für die Kleinkinderbetreuung und den Musikverein, die Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen, Investitionen in unsere Gemeindekindergärten und in die Erhaltung gemeindeeigener Gebäude bilden die Schwerpunkte im Budget. Die finanzielle Unterstützung für die zahlreichen Hörbranzer Vereine kann auf dem hohen Niveau der Vorjahre gehalten werden. Die Steuern, Abgaben und Gebühren für die Hörbranzer Bürger werden nicht erhöht.
Dank der soliden Finanzgebarung in den letzten Jahren ist es uns möglich, die Vorhaben zu finanzieren – ohne neue Schulden machen zu müssen!
Wir verdanken dies auch unseren heimischen Betrieben, die mit ihrem Optimismus und Schaffenskraft auch in dieser schwierigen wirtschaftlichen Lage bereit sind, zukunftsorientiert zu handeln. Dafür bedanke ich mich im Namen der Marktgemeinde Hörbranz sehr herzlich!
Mit dieser Ausgabe des Hörbranz aktiv starten wir eine Serie über unsere heimischen Wirtschaftsbetriebe, die wesentlich zur guten Entwicklung unserer Gemeinde beitragen. Unsere Betriebe schaffen wichtige Arbeitsplätze im Dorf, ermöglichen uns wirkliche Nahversorgung und sichern mit ihren Abgaben an die Gemeinde unseren Wohlstand.
Wir starten mit den Lebensmittel-Nahversorgern – lesen Sie mehr dazu auf Seite 26.
In eigener Sache:
Seit nunmehr 5 Jahren darf ich als Bürgermeister die Geschicke unserer Gemeinde Hörbranz leiten. Die erfolgreiche Arbeit meiner Vorgänger Helmut Reichart und Severin Sigg fortzusetzen ist eine große Herausforderung und eine schöne Aufgabe. Täglich gilt es, in verschiedensten Belangen die richtigen Entscheidungen zu treffen, ohne dabei das „große Ganze" aus den Augen zu verlieren.
Ich bedanke mich bei allen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Bürgerinnen und Bürger, die mich in meiner Arbeit für unsere Gemeinde unterstützen und mithelfen, dass Hörbranz aktiv bleibt.

Ihr Bürgermeister
Karl Hehle

Gemeindevertretung

Aktuelles aus der Sitzung vom 9. Dezember 2009

Hauptschulsanierung
Die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen sind abgeschlossen, es werden noch Nachbesserungsarbeiten ausgeführt und zusätzliche Wünsche der Nutzer eingearbeitet. Die offizielle Übergabe der Schule erfolgt im Jänner 2010. Bei einem Tag der offenen Tür im Frühsommer wird der Bevölkerung die Möglichkeit geboten, die neu sanierte Schule zu besichtigen.

Aufbahrungshalle
Derzeit erfolgen die Bodenarbeiten, der Einbau der Kühlboxen sowie die Vergabe der Ausstattung und die Dachfenster-Montage. Die offizielle Übergabe der Räumlichkeiten erfolgt Anfang 2010.

Haus der Zukunft – Räumlichkeiten für die Kleinkinderbetreuung und Musikverein
Der Einspruch der Nachbarn wegen Lärmbelästigung ist aufrecht, eine weitere Lärmmessung ist in Auftrag gegeben.

Hochwasserschutz Straußen
Die Baumeisterarbeiten an die Firma Jäger Bau in Schruns in Höhe von EUR 454.622,48 werden vergeben, der Baustart soll am 11. Jänner 2010 erfolgen.

Sportplatzkonzept Sandriesel
Das Konzept wird im Jahr 2010 nicht realisiert, eine Umsetzung erfolgt nach Maßgabe der finanziellen Mittel zu einem späteren Zeitpunkt.

Heizkostenzuschuss
Der Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2009/2010 kann noch bis zum 12. Februar 2010 beim Gemeindeamt beantragt werden und beträgt 250 Euro. Eine beantragte Erhöhung durch die Gemeinde wird abgelehnt.

Voranschlag 2010
Der Voranschlag 2010 sieht Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von EUR 13.124.900 vor. Die Steuern, Abgaben und Gebühren bleiben unverändert.

Errichtung einer Raststätte am ehemaligen Autobahnzollamt
Die Pläne der ASFINAG zur Errichtung einer Raststätte mit Tankstelle sowie der dafür notwendigen Umwidmung der Flächen in „Sonderfläche Raststätte/Zollamt" werden einstimmig befürwortet.

Ein detailliertes Protokoll ist unter www.hoerbranz.at abrufbar.

Erinnerung

Heizkostenzuschuss 2009/2010

Der Heizkostenzuschuss in der Höhe von **EUR 250,–** kann **bis Freitag, 12. Februar 2010,** beim Gemeindeamt beantragt werden.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.hoerbranz.at oder in der letzten Ausgabe des "hörbranz aktiv".

Bericht: Redaktion

Für weitere Auskünfte steht Ihnen im Gemeindeamt **Martin Gratzer unter T 82222-113** gerne zur Verfügung.

Budget

Schwerpunkte für 2010

Mit einem **Gesamtvolumen in Höhe von EUR 13.124.900** hat die Gemeindevertretung das Budget für 2010 beschlossen.

Trotz eines erwarteten Einnahmenrückgangs von EUR 550.000 werden die Investitionen im sozialen und infrastrukturellen Bereich ausgebaut.
So bilden der Neubau von Räumlichkeiten für die Kleinkinderbetreuung und Musikverein, die Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und Investitionen in die Gemeindekindergärten die Schwerpunkte im Budget 2010.

- **Allgemeine Verwaltung** (Gemeindeamt, Gemeindemandatare, GemeindeamtmitarbeiterInnen) EUR 1,4 Mio
- **Sicherheit** (Feuerwehrfahrzeuge, Löschgeräte) EUR 840.000
- **Erziehung, Sport, Wissenschaft** (Kindergärten, Schulen, Bücherei, Sportanlagen - EUR 1,58 Mio
- **Kunst, Kultur** - EUR 238.600
- **Soziale Wohlfahrt** (Sozialhilfe, Pflegesicherung, Altersheim, Sozialsprengel, Wohnbauförderung) EUR 1,86 Mio
- **Gesundheit** (Rotes Kreuz, Krankenpflegeverein, Krankenanstalten, Umweltschutz) - EUR 873.800
- **Straßenbau** (Straßen und Gehsteige, Bauhof, Schutzwasserbau, ÖPNV) - EUR 1,53 Mio
- **Wirtschaftsförderung** - EUR 322.500
- **Dienstleistungen** (Spielplatz, WC Anlagen, Beleuchtung, Friedhof, Wasserversorgung, Abwasser, Abfall, Energie, Wohn- und Geschäftsgebäude) EUR 2,4 Mio
- **Finanzielle Unterstützung für Hörbranzer Vereine** - EUR 200.000,--

Bericht: Redaktion

Energiebuchhaltung

e5 energieteam hörbranz

Seit gut 10 Jahren werden die Energieverbrauchsdaten (Raumwärme, Wasser und Elektrizität) für die gemeindeeigenen Bauten und Anlagen monatlich erfasst. Damit entsteht eine Datengrundlage, die der Gemeinde Einsparpotenziale bei Energie und Kosten aufzeigt.
Des weiteren ist die Energiebuchhaltung ein wichtiges Instrument, um daraus Verhaltensänderungen und Sanierungsmaßnahmen ableiten zu können. Diese Daten werden dann zu einem Energiebericht zusammengefasst und den Gebäudeverantwortlichen präsentiert, welche durch ihre monatlichen Datenerfassungen, einen wesentlichen Beitrag zur Energiebuchhaltung leisten.

Anwendbar für jeden Haushalt
Energiebuchhaltung macht nicht nur für die Gemeinde Sinn, sondern kann in jedem Haushalt angewendet werden. Alleine durch das Sichtbarmachen von Energieflüssen und die dadurch erfolgte Bewusstseinsbildung, können **bis zu** 15 % Energie eingespart werden.
Ihre ganz persönliche Energiebuchhaltung für ihren Haushalt können Sie **unter www.energycontrol.at** kostenlos einrichten. Dabei können sie beliebige Zähler einrichten und auch monatliche Auswertungen durchführen.

Weitere Informationen zum Energiesparen erhalten sie unter www.energieinstitut.at, oder bei ihrer Energieberatungsstelle Leiblachtal im Gemeindeamt Lochau. Sie hat jeden Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. T 05574/42168-15

Bericht: Otto Haag

Hochwasserschutz Parzelle Straußen

Das Wohngebiet Straußen wurde in den letzten Jahren wiederholt bei einem Schlagwetter durch oberflächlich abfließendes Tagwasser gefährdet. Dabei kam es zu Überflutungen von Wohnräumen mit beachtlichen Schäden. Das letzte Hochwasserereignis in diesem Gebiet fand im Sommer 2007 statt.

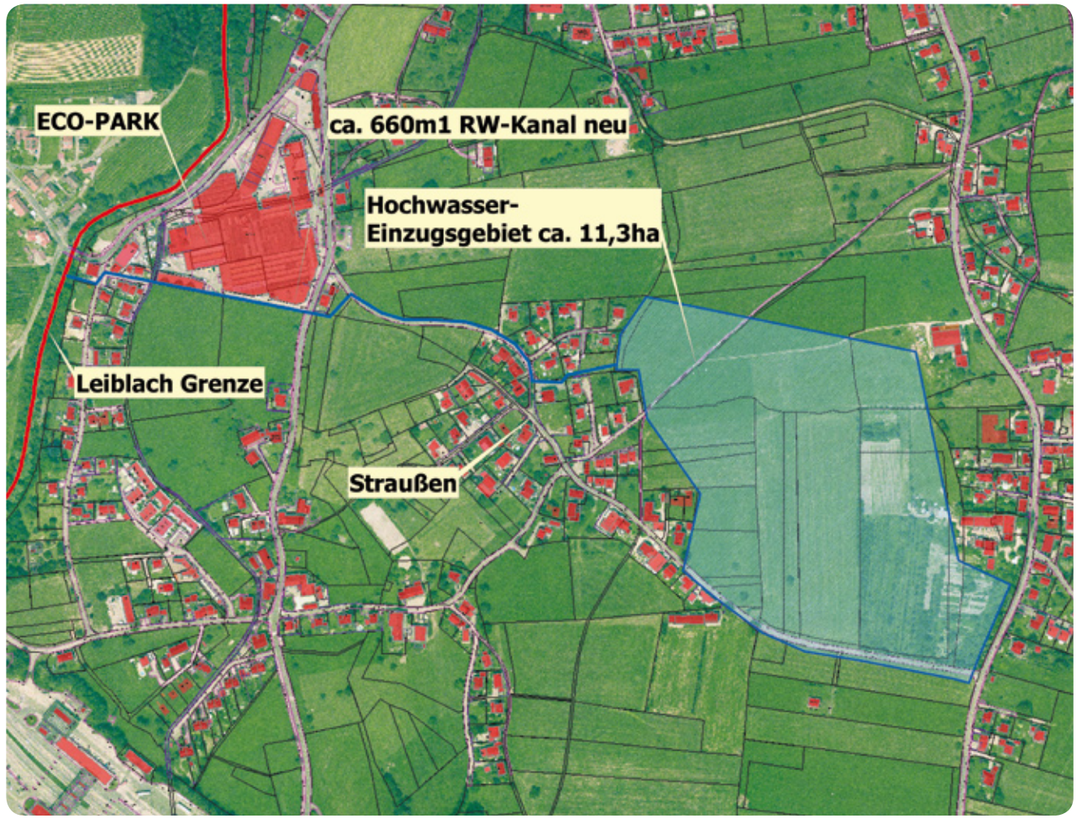
Durch die geplante Errichtung eines Retentionsbeckens (930 m3) und der gedrosselten Ableitung mittels Regenwasserkanal in Richtung Leiblach, soll die Hochwassergefahr infolge Starkregenereignissen im Gemeindegebiet der Parzelle Straußen abgewendet werden.

Das Wasser wird in der Retentionsanlage gesammelt und anschließend durch den integrierten Kanal gedrosselt abgegeben.

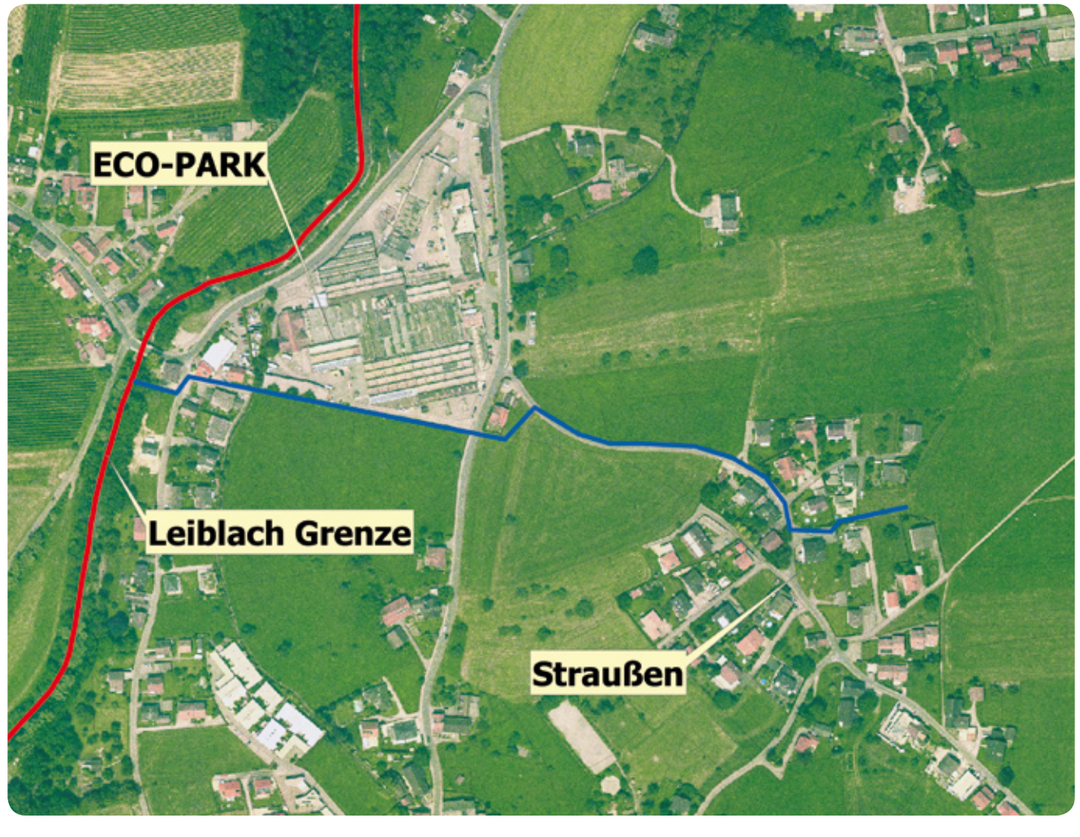
Da für die Zukunft aufgrund des Klimawandels mit stärkeren und vermehrt auftretenden Unwettern zu rechnen ist, wurde das Projekt auf der Grundlage von HQ300 (Hochwasser-Abfluss im Bezug auf die Jährlichkeit - Ereignis mit Wiederkehrintervall von 300 Jahren) konzipiert. Dem Projektteam war wichtig, ein vorausschauendes Modell für eine sichere Zukunft zu schaffen. *"Nach sieben Anläufen kann nun ein Zukunftsprojekt zum Hochwasserschutz in der Parzelle Straußen verwirklicht werden. Eine wichtige Maßnahme zur Sicherheit für unsere Bürger. Ich danke den Grundstückseigentümer für ihre Zustimmung zum Bau der Wasserableitung." so Bürgermeister Karl Hehle.*

Die Baukosten belaufen sich auf ca. EUR 550.000,-. Davon werden 31,5 % vom Land und 32 % vom Bund gefördert. Den Rest übernimmt die Gemeinde Hörbranz.

Für weitere Informationen steht Ing. Ernst Nußbaumer im Bauamt gerne zur Verfügung. Bericht: Redaktion



DAMIT DIESE BILDER DER VERGANGENHEIT ANGEHÖREN ...



Weihnachtsmarkt 2009 großer Erfolg

Feine Weihnachtsbäckerei, hübsche Bastelarbeiten, stimmungsvolle Weihnachtsmusik – all das war der diesjährige Weihnachtsmarkt in der Marktgemeinde. *„Wir freuen uns über rund dreißig Ständler, die mit dabei sind", erklärt Daniela Spritzendorfer, vom Markt- und Dorfplatzausschuss.* Und jeder dieser Marktstände hatte so einiges zu bieten. Von traditionellem Stopfer aus heimischem Mais, über den urigen Uhudlerglühwein, bis hin zu türkischen Spezialitäten wie Lahmacun und Gözleme. Auch für die Ohren gab es weihnachtliche Klänge von der 1c Klasse der Mittelschule unter der Leitung von Klassenvorstand Doris Dorner, Weihnachtslieder der Kindergärten Brantmann und Dorf sowie der Bläsergruppe des Musikvereins Hörbranz. Für die weihnachtliche Beschallung sorgten Christian Dworzak und sein Team.

Kerzenziehen und Kekslebacken

In gewohnt gekonnter Weise eröffnete Werner Ritschel den Hörbranzer Weihnachtsmarkt. Karin Greiter führte durch das Programm und animierte auch die Jüngsten das umfangreiche Kinderprogramm in Anspruch zu nehmen. Während die Großen bei Glühwein und Gerstensuppe bis in die Abendstunden feierten, freuten sich die Kinder beim Kerzenziehen mit den Imkern und beim Kekslebacken mit den Pfadfindern Leiblachtal über Süßes und Kreatives für zuhause. Auch auf den guten Zweck wurde an diesem Tag nicht vergessen: Vanessa, Isabella und Victoria vom Kindergarten Brantmann sammelten für ein Waisenhaus in Südamerika. Über fünfhundert Besucher frönten auf dem Hörbranzer Dorfplatz der Weihnachtszeit.

Bericht: Daniela Lais

Gemeindeamt

Gratulationen ...

... zu vielen Dienstjahren und bestandenen Prüfungen:

Martin Gratzer zur Standesbeamtenprüfung

Elke Huber zur Kindergartenleiterinnen-Prüfung

Sabine Gierner zur Buchhalterprüfung

Mario Boschi (20 Dienstjahre), Horst Schober (20 Dienstjahre), Willi Rupp (15 Dienstjahre), Arnold Seeberger (25 Dienstjahre)

FUNDAMT

Fundmeldungen	900-115	1 VW-Schlüssel	17.11.2009
	900-116	Schal, rot mit weißen Rosen	18.11.2009
	900-117	4 Schlüssel mit einer Marke Nr. 33 an einem blauen Schlüsselbandteil	30.11.2009

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.

Auszeichnung

Ferienprogramm 2009

Am 19. November wurde das Organisationsteam des Hörbranzer Ferienprogrammes "Achtung Fertig Ferien Los" beim Wettbewerb "Kindergerechte Lebensräume 2009" ausgezeichnet.
Das Organisationsteam konnte die Jury besonders mit dem Abschlussfest am 13. September überzeugen. Die gelungene Veranstaltung mit dem Familiengottesdienst, dem Auftritt der Jugendkapelle des MV-Hörbranz sowie mit dem nun schon zur Tradition gewordenen Seifenkistenrennen auf der Lindauerstraße, fand in Hörbranz nicht nur bei den Kindern großen Anklang. Da bei dem Abschlussfest sehr viele Personen ehrenamtlich mitgearbeitet haben, möchte das Organisationsteam den Dank gerne an alle Helferinnen und Helfer weitergeben.

Bericht: Hannes Mühlbacher

Das Organisationsteam v.l.: Silvia Leithe, Gabi Fink, Angelika Honeder, Klaus Hüttl, Pius Fink, Hannes Mühlbacher - es fehlen: Sylvia Hiebeler/Wolfgang Illmer

Nachwuchsförderungsprogramm

„Sparkling science“

Österreichs innovativstes Nachwuchsförderungsprogramm „Sparkling science“ feierte mit einem Kongress in Wien seinen 1. Geburtstag. Im Rahmen des von BM Johannes Hahn eröffneten Kongresses wurden auch 14 Sparkling Science-Schulforschungsprojekte ausgezeichnet. Zwei der 14 Auszeichnungen gingen dabei in das Land Vorarlberg.

Im Rahmen des ersten Projektes forschen 26 SchülerInnen der Hauptschule Hörbranz unter der Leitung von Dietmar Böhler zum Thema Solar. Wissenschaftlicher Partner des Projektes ist die Pädagogische Hochschule Vorarlberg. Mehr Detailinformationen zum Projekt gibt es unter: http://www.sparklingscience.at/de/projects/245-solarladeger-t-sch-lerinnen-erforschen-solar/

VertreterInnen nahmen in Wien im Rahmen des Festaktes beim 1. Sparkling Science Kongresses die Urkunde und eine Forschungsprämie in Höhe von 5.000 Euro von BM Hahn persönlich entgegen.

Bericht: Redaktion

„Lesehungrig“

Regelmäßige und willkommene Gäste in der Bücherei der Hauptschule/Mittelschule sind die ersten Klassen der Volksschule mit ihren Lehrerinnen Gerti Fischli, Ilse Corn und Elisabeth Spratler. Auch wenn das "Lesekönnen" der Kleinen noch in den Anfängen steckt, so ist das Interesse an Büchern sehr groß – ja größer als bei vielen Jugendlichen. Während sich die Buben auf alles stürzen, was von Fahrzeugen, Maschinen, spektakulären Tieren (Dinosaurier, Haifische ...) und Abenteuern (Wikinger) handelt, so bevorzugen Mädchen dieser Altersstufe Bücher in denen Mädchen, Freundschaft, Tiere (Katze, Hund, Pferd ...) oder Basteln im Vordergrund stehen.

Für die Mittel-/Hauptschüler gibt es ebenfalls während des Vormittagunterrichtes „Büchereistunden“.
Zusätzlich besteht am Montag, Dienstag und Donnerstag die Möglichkeit zum Besuch der „Morgenbücherei“, die - schon vor Unterrichtsbeginn - von 7.15 bis 7.45 Uhr geöffnet ist.
Buch-Ausleihen sind für Kinder und Jugendliche kostenlos!

Bericht: Willi Rupp

Hauptschule/Mittelschule

Schulausflug Pfahlbauten

Am 22. Oktober fuhren die Zweitklässler der Hauptschule mit einem Bus nach Unteruhldingen. Als wir bei den Pfahlbauten ankamen, teilte man uns in Gruppen auf. Unser Führer war sehr freundlich und erzählte uns alles über die Pfahlbauten und das Leben der Menschen in der Urgeschichte.
In den nachgebauten Pfahlhäusern sahen wir Holzbetten, Werkzeuge, Messer und Speere, Bärenfelle, getrocknete Kräuter und Töpfe, in denen Essensvorräte aufbewahrt wurden. Mitten im Raum hatten die meisten Häuser eine Feuerstelle, und die Dächer waren dick mit Schilf gedeckt.
Die Menschen lebten damals vom Ackerbau an Land und von der Viehzucht. Sie jagten mit Pfeil und Bogen nach Wild, Fischen und Wasservögeln.
Sie bauten ihre Häuser auf Pfählen, weil sie dann geschützt vor wilden Tieren und ungebetenen Gästen waren. Die Pfahlhütten waren untereinander und mit dem Land durch Stege verbunden. Im Wasser sah man einige Einbäume. Mit diesen kamen die Menschen auf dem Bodensee gut voran.
Bei einem Rundgang durch das Pfahlbaumuseum sahen wir sogar ein Stück „Harzkaugummi", das den Menschen damals anscheinend bei Zahnweh als Betäubung diente.
Mir haben die Häuser sehr gut gefallen, aber ich bin trotzdem froh, dass ich in dieser Zeit noch nicht gelebt habe, denn es ist eklig, dass ihre Essensreste und der Kot einfach im Bodensee landeten. Dafür mussten sie Trinkwasser von einem nahen Fluss holen.

Bericht: Katharina Köb

Ärtzevortrag

... für PädagogInnen

Zum „Medizinischen Info Abend" hatten Dr. Katharina Bannmüller, Dr. Hubert Fröis, Dr. Arno Trplan und Rettungssanitäter Walter Ruess am 20. November 2009 in die Aula der Mittelschule Hörbranz geladen.
Etwa 40 Pädagoginnen und Pädagogen der Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen in Hörbranz, Hohenweiler und Möggers waren der Einladung gefolgt und erlebten einen für die tägliche Betreuungs- und Unterrichtspraxis interessanten Abend.
Dr. Katharina Bannmüller informierte über die Kopflaus, deren Bekämpfung und die unterschiedliche Wirksamkeit diverser Mittel. Auch über die „infektiösen Durchfallerkrankungen" galt es den Wissensstand zu erweitern.

Hände waschen

„Infekte sind etwas ganz Normales", ließ Dr. Hubert Fröis wissen. Wenn ein Kleinkind neu in eine Spiel- oder Kindergartengruppe komme, so seien 10 bis 12 Infekte pro Jahr zu erwarten, wobei jeder überstandene Infekt das Immunsystem stärke. Mit Unterstützung seiner Fachkollegen plädierte Dr. Fröis jedoch nachhaltig für mehr Hygiene: „Mehrmals täglich mit Seife die Hände waschen!" Das klinge zwar altmodisch, sei aber eines der besten Mittel, sich gegen viele Infekte zu schützen.
Dr. Arno Trplan referierte über die Vorbeugung, die Stärkung des Organismus, sowie die Immunisierung durch Impfungen und stellte den Impfplan vor. Einig waren sich die Mediziner über die Tatsache, dass auf Grund der heutigen Familien- bzw. Erwerbssituation und den damit verbundenen mangelnden Betreuungsmöglichkeiten viele Kinder „noch halb krank" in den Kindergarten oder in die Schule geschickt werden. „Kinder sollten ausreichend Zeit haben, zu Hause gesund zu werden."
Walter Ruess von der Rettungsabteilung informierte die interessierten Zuhörer - unter ihnen auch Bürgermeister Karl Hehle – über den korrekten Rettungsablauf bei Notfällen, der in der Praxis nicht immer reibungslos funktioniere. Bericht: Willi Rupp

Bgm. K. Hehle, Dr. H. Fröis, Dr. A. Trplan, Dr. K. Bannmüller, W. Ruess

Interessierte Besucher

Volksschüler in der Mittelschule zu Besuch

Am 25. November wurden - im Rahmen des Vorarlberger Mittelschultages – beinahe 100 Viertklässler der Volksschulen Hörbranz, Hohenweiler und Möggers zu uns in die Mittelschule eingeladen. Die Volksschüler wurden von Viertklässlern unserer Schule in fünf Stationen durch die Schule geführt. Bei diesen Stationen (Turnhalle, Informatikraum, Physiksaal, Musikraum und Küche) wurden von den Lehrern kurze interessante Einblicke in das jeweilige Fach vorbereitet, wobei die Volksschüler dann auch selbst beschäftigt waren (zum Teil von Hauptschülern betreut).

Am Abend desselben Tages folgten dann doch ca. 30 Eltern dieser Volksschüler der Einladung zu einem Informationsabend. Dabei wurde das Leitbild unserer Schule vorgestellt und wie wir versuchen, dieses durch organisatorische Maßnahmen sowie autonome Rahmenbedingungen umzusetzen.
Ebenso wurde das Aufnahmeverfahren für weiterführende Schulen noch einmal dargelegt. Selbstverständlich wurden auch die Organisationsform und die Rahmenbedingungen der Vorarlberger Mittelschule, an der wir uns ja seit diesem Schuljahr beteiligen, erläutert und Fragen dazu geklärt.
Schließlich wurden die Eltern durch das – zum Großteil neu sanierte (!) - Schulgebäude geführt. Viele konnten dabei dieses Gebäude bzw. diverse Sonderräume zum ersten Mal von innen sehen. Für einige ehemalige Schüler unter den Eltern wurde so manche Erinnerung aufgefrischt und viele Veränderungen am Gebäude festgestellt.

Bericht: Dir. Martin Jochum

Viele interessante Einblicke in den verschiedensten Bereichen

Adventskonzert
Musikverein Hörbranz

Zum Adventbeginn präsentierte der Musikverein Hörbranz am 29. November sein traditionelles Adventskonzert in der Hörbranzer Pfarrkirche. Das Programm bot sowohl andächtige und ruhige Passagen, als auch festliche und fröhliche Stücke. Somit war für jeden Musikliebhaber etwas dabei und ein jeder fand einen passenden Titel zur Einstimmung auf den Advent. Unter anderem spielte der Musikverein die „Winter-Suite" von Greg Holst, „Panis Angelicus" in einer Fassung von Alfred Reed, das barocke Meisterwerk „Goldberg Aria" von Johann Sebastian Bach und „Weihnachten in den Bergen" von Alfred Bösendorfer, welches verschiedene traditionelle Weihnachtslieder geschickt in einem Werk zusammengefasst. Abgerundet wurde das Programm durch verschiedene Soli von Sonja Bühler-Schuler auf der Harfe und Carmen Jochum auf der Querflöte.

Für Alle, die das Adventkonzert verpasst haben, gibt es dieses Jahr noch einmal die Gelegenheit den Musikverein in stimmungsvoller Umgebung zu erleben. Im Anschluss an die Christmette am Donnerstag den 24. Dezember spielt eine Bläsergruppe verschiedene weihnachtliche Weisen auf dem unteren Kirchplatz.

Abschließend dürfen wir Ihnen noch einen besinnlichen Advent und ein frohes Weihnachtsfest wünschen. Wir hoffen, Sie auch im nächsten Jahr bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Bericht: Musikverein

Seniorenbund
Herbstwanderung

Die Einladung zur Herbstwanderung nahmen am 11. November 44 Mitglieder des Seniorenbundes Hörbranz an und machten sich am frühen Nachmittag teils zu Fuß, teils mit öffentlichen Verkehrmitteln auf nach Bregenz. Am Bahnhof trafen die Gruppen zusammen und wanderten bei schönem Wetter den See entlang zum Kloster Mehrerau. Im dortigen Klosterkeller trafen sie auf die mit dem eigenen Fahrzeug angereisten Mitglieder.
Bei geselligem Beisammensein mit Speis und Trank wurde dieser Nachmittag gefeiert.
Um 18.00 Uhr holte die Senioren ein Bus der Fa. Hehle ab und brachte die gut gelaunten Mitglieder wieder zurück nach Hörbranz.

Bericht: Seniorenbund

Naturfreunde
Weihnachtsworkshop

18 Kinder und Jugendliche im Alter von 6-14 Jahren schlossen ein aufregendes und abwechslungsreiches Veranstaltungsjahr 2009 der Naturfreunde Leiblachtal Jugend mit ihrem Weihnachtworkshop ab. In diesem gossen sie aus Kerzenresten neue, die im Anschluss als Spende dem Brockenhaus in Lochau überreicht wurden.

Ferner bedanken sich die Naturfreunde Leiblachtal Jugend bei allen Mitwirkenden Kindern und Jugendlichen sowie den Betreuern und Freunde des Vereins und wünschen ihnen auf diesem Wege frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010.

Bericht: Naturfreunde Leiblachtal

Katholische Jugend und Jungschar
Disco / Nikolaus

Am 23.10.09 haben wir mit einer Kinderdisco nach der Sommerpause wieder neu gestartet. Rund 50 Kinder von der zweiten Klasse Volksschule bis zur zweiten Klasse Hauptschule/Gymnasium tanzte zur Musik von DJ Sevi.
Es war eine lustige Kinderdisco und wir hoffen, euch bei der nächsten am 5.2. wieder zu begrüßen.

Nikolausnachmittag
Am 5. Dezember haben wir einen Nikolausnachmittag für Volksschulkinder organisiert. Die Kinder hörten eine Geschichte vom Bischof Nikolaus, wie er einem armen Mann mit einer goldenen Nuss geholfen hat. Dann bastelten sie Windlichter gebastelt und aßen eine leckere Jause, bis uns dann endlich der Überraschungsbesuch zum Fenster herein winkte.
Die Kinder erzählten dem Nikolaus, was sie alles am Nachmittag erlebt hatten und zwei sagten ihm sogar ein Gedicht auf. Nikolaus spielte dann bei einem Spiel mit und gab uns eine Kleinigkeit, bevor er dann weiterziehen musste.
Danke an alle Kinder, die da waren. Es war ein schöner Nachmittag. Fotos könnt ihr auf unserer Homepage anschauen. Wenn es euch gefallen hat, freuen wir uns, wenn ihr wieder kommt!

Bericht: Katholische Jugend

Seit fünfzig Jahren für Bolivien

Missionsbasar

Viele fleißige Hände habe über die vergangenen Wochen und Monate für den alljährlich stattfindenden Missionsbasar im Pfarrheim gestrickt, gebastelt und gebacken. Der Mühe Lohn wird in Form eines großartigen Erlöses in den nächsten Wochen nach Bolivien übermittelt. „Wir haben 7000 Euro eingenommen und sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden", erklärt Wilma Berkmann, eine Ehrenamtliche, des zehnköpfigen Missionsbasar-Teams.

Für den „guten Zweck"

Ein ganzes Wochenende stand das Pfarrheim im Zeichen des guten Zwecks. Die Gäste konnten sich nicht nur mit selbst gemachter Marmelade, Weihnachtsbäckereien, Adventskränzen oder selbst gestrickten Socken eindecken, sondern auch die kreativen Backkünste von Ehrenamtlichen aus der ganzen Marktgemeinde genießen. „Uns wurden über siebzig Kuchen und Torten gespendet, so viele, wie schon lange nicht mehr", freut sich Berkmann über das Engagement der Helfer. Seit fünfzig Jahren findet der Missionsbasar in Hörbranz statt. Bereits seit Beginn wurde der Erlös komplett an das Krankenhaus von Sr. Angela in Bolivien übermittelt. Die gebürtige Hörbranzerin ist für den Aufbau und den Betrieb der Krankenanstalt für die Ärmsten verantwortlich. *„Sr. Angela setzt das Geld dort ein, wo es von nöten ist. Das können Krankenbetten sein, oder Maschinen zur Sauerstoffversorgung. Der Erlös kommt aber auf jeden Fall zu hundert Prozent und ohne Umwege an", versichert Wilma Berkmann.*

Bericht: Daniela Lais

Das Organisationsteam

Elternverein

„Keksle backen"

Mit erwartungsvollen Augen kamen auch heuer wieder viele backfreudige Kinder der Volksschule zu unserem traditionellen Weihnachtskeksle backen.

An zwei Adventssamstagen wurde fleißig Teig ausgerollt, Kekse ausgestochen, gebacken und nach Herzenslust verziert. Jedes Kind durfte einen Teller Kekse mit nach Hause nehmen und zwischendurch natürlich naschen. Die Kinder staunten nicht schlecht, dass ein Vater – Toni Moosmann – mithalf. An dieser Stelle Dank an alle fleißigen Hände – Mütter und Toni – die es uns ermöglichen, diese tolle Weihnachtstradition weiterleben zu lassen. Ein Danke auch an Dir. Martin Jochum, dass wir die Küche benutzen durften.

Wir wünschen allen Kindern, Eltern und dem gesamten Lehrkörper der Volks- und Mittelschule Hörbranz schöne und besinnliche Feiertage und alles, alles Gute für das neue Jahr 2010! Bericht: Elternverein

Engagiertes Team gesucht ...

Liebes Mitglied des Elternvereins der Volks- und Mittelschule Hörbranz!

Da unser Verein sehr aktiv ist und dies auch dementsprechend Arbeit birgt, suchen wir **2–3 Personen, die bereit sind den Frühlings- bzw. Winterartikelbasar zu organisieren!**

Da dies einiges an Vorarbeit mit sich bringt, wäre es sinnvoll, es auf mindestens 2-3 Personen zu verteilen, damit es keinem zuviel wird und man sich ergänzen kann!

Termin für Frühlingsbasar: ca. 2-3 Wochen vor Ostern

Termin Winterartikelbasar: 1. oder 2. November Woche

Die Vorarbeit beginnt mindestens 5-6 Wochen davor. Natürlich gibt es auch eine Checkliste, damit nichts vergessen wird, und wir stehen für alle Fragen zur Verfügung!

Bitte meldet euch bei Friederike Oberhauser – Tel. 0664 913 82 55 ab 13.00 Uhr bzw. unter der e-mail: friederikeoberhauser@vol.at

Wir freuen uns, von dir zu hören!
Der Vorstand des Elternvereins

Jahreshauptversammlung

Turner

Am 27.11.2009 wurde die JHV der TS-Hörbranz in der "Rose" abgehalten. Obmann Merbod Breier begrüßte neben Christl Gerhalter als Vertreterin des Vorarlberger Leichtathletikverbandes auch Bürgermeister Karl Hehle, Ehrenobmann Manfred Streit, alle Ehrenmitglieder, Riegenleiter, sowie Mitglieder und die LA-Jugend. Frau Gerhalter überbrachte die besten Wünsche des VLV. Hörbranz ist in der Vorarlberger Leichtathletikszene ein Urgestein und kann sich glücklich schätzen, mit Ruth Laninschegg und Thomas Schlegel zwei überaus engagierte Trainer in ihren Reihen zu haben. Ruth`s Einsatz für den Verein lässt sich kaum in Worte fassen – ein Leben für den Sport.
Unser Bürgermeister bedankte sich bei den Riegenleitern und Mitgliedern für die geleistete Arbeit und wünscht dem Verein weiterhin tolle Erfolge. Trotz Sparbudget will die Gemeinde die Vereine, so gut es geht, unterstützen. In Anbetracht des bevorstehenden 100-Jahr-Jubiläums im Jahre 2011 wünscht er sich eine gute Zusammenarbeit.

Der Vereinsausschuss hat in zwei arbeitsintensiven Sitzungen für das Jubiläumsjahr 2011 schon konkrete Vorschläge für Veranstaltungen ausgearbeitet, welche nur noch der Zustimmung der Mitglieder bedurften. Also freuen wir uns auf das Jubiläum 2011.
Obmann Merbod und Ruth konnten auf eine erfolgreiche LA-Saison zurückblicken. Unsere Schülerleichtathleten Christoph Fessler und Philipp Büsel, sowie Lisa Laninschegg und Linda Achberger konnten zahlreiche Erfolge heimfahren. Diesen vier Athleten verdanken wir im VLV-Meistercup den 8. Rang. Weiterhin viel Erfolg.
Die Vereinsmeister sind wie folgt:

1. Christoph Fessler
2. Philipp Büsel
3. Lisa Laninschegg

und bei der Nachwuchsriege
1. Alexander Honeder
1. Marisa Fischnaller
2. Gabriel Laure
2. Annabell Honeder
3. Sebastian Igl
3. Laura Pertoll

Der Obmann wünscht weiterhin viele Erfolge und Freude am Sport.
Neben den erfolgreichen Sportlern galt es noch weitere, um den Verein verdiente Mitglieder zu ehren. Allesamt stehen bei vereinseigenen Veranstaltungen immer wieder zur Verfügung. Danke für eure Bereitschaft..

Silbernes Vereinsabzeichen (15 Jahre)
Dragica Peter
Marlies Streit
Elisabeth Stöckeler

Goldenes Vereinsabzeichen (25 Jahre)
Hildegard Erath
Maria Flatz
Elly Kleiser

Ebenso brachte das Jahr 2009 Neuwahlen in der Turnerschaft. Ehrenobmann Manfred Streit entlastete den alten Vorstand und für die kommenden 2 Jahre wurde die alte-neue Vereinsführung einstimmig wiedergewählt.

Obmann:	Merbod Breier
Stellvertreter:	Arno Müller
Kassier:	Pius Fink
Schriftführer:	Ingrid Köb
Kassaprüfer:	Elly Kleiser
	Paul Hehle
Beiräte:	Wilfried Vettori
	Rudolf Dilena
	Maria Flatz
Zeugwart:	Josef Köb
Fähnrich:	Helmut Stöß
Stellvertreter:	Nikolas Kolhaupt

Alles in allem ein recht erfolgreiches Vereinsjahr und nochmals Dank an alle Organisatoren, Kampfrichter und Mitglieder, die geholfen haben, das Hofsteigturnfest und das abgelaufene Vereinsjahr so harmonisch zu gestalten.

Bericht: Ingrid Köb

Erath Hildegard, Vettori Wilfried, Flatz Maria, Stöckeler Elisabeth, Kleiser Elly, Breier Merbod

Monatsbericht

Ringer

Schüler – Landesmeistertitel für Nico Plangger
Bei der diesjährigen Vorarlberger Schülermeisterschaft im griechischrömischen Stil holte sich Nico Plangger bis 59kg den Schüler-Landesmeistertitel. Für Nico war es bereits sein sechster Vlbg. Schülertitel! Herzliche Gratulation
Lukas Staudacher holte in der Klasse bis 49 kg Bronze. Julius Hehle (42kg) musste sich mit dem undankbaren 4. Platz zufrieden geben. Vincent Hammerer (32kg) hatte leider wenig Erfolg und schied vorzeitig aus.

Int. Nikolausturnier in Mäder mit 3 Top Platzierungen – 1x Silber und 2x der undankbaren 4.Rang für den AC Nachwuchs
Beim internationalen Schüler-Nikolausturnier in Mäder im griechischrömischen Stil waren über 120 Starter aus 4 Nationen am Start. Junge Ringer, die bis aus Tschechien nach Vorarlberg kamen, lieferten sich hochkarätige Kämpfe. Das traditionelle, letzte Turnier des Jahres schloss Sarkis Gevorgizijan in der Klasse bis 47kg mit dem zweiten Rang ab. Den Turniersieg verhinderte nur der Kampfrichter, hatte er doch bei mehreren Entscheidungen die Beinarbeit des Gegners nicht gesehen.
Manuel Schuh (42kg) und Nico Plangger (59kg) zeigten starke Leistungen und mussten sich trotzdem mit dem undankbaren 4. Platz zufrieden geben.

Mittwoch Damen-Aerobic Training im Ringerlokal
Jeden Mittwoch treffen sich mehrere Frauen um 19.00 Uhr im Ringerlokal in der Hauptschule Hörbranz um gemeinsam ihre „Problemzonen" zu trainieren.
Unter der Anleitung der in sämtlichen Bereichen der Fitness ausgebildeten Trainerin Karin Schmelzenbach genießen die Damen ein abwechslungsreiches Programm. Ob mit Hanteln, Bändern oder Steppern trainiert wird – das Training macht immer Spaß!
Willkommen sind alle Frauen, die gerne etwas für ihren Körper tun wollen!

Ali (rot) in Aktion

Ali Riza Tunc bester Bundesligaringer Österreichs
Wie schon im Vorjahr gelang es Ali auch heuer wieder der punktebeste Bundesligaringer in Österreich zu werden.
Ali konnte in dieser Saison alle 18 Kämpfe für sich entscheiden. Dabei brachte er es auf ein Kampfverhältnis von 64 : 7 Mannschaftspunkten. Gratulation zu diesem aussergewöhnlichen Erfolg!

Vorankündigung: Der Ringerball 2010 findet am Samstag den 6. Februar statt.
Trainingszeiten des AC Hörbranz:
„VOR DEN ERFOLG HAT DER HERR DEN SCHWEISS GESETZT" Für kommende Erfolge trainieren und schwitzen wir zu nachstehenden Zeiten:
ANFÄNGER - Freitag - 17.00 - 18.30 Uhr
SCHÜLER - Dienstag - 17:30 - 19:15 Uhr
SCHÜLER - Donnerstag -17.30 - 19:15 Uhr
SCHÜLER - Samstag - Kadertraining im RZW jeden 3. Sa.

Bericht: Ringer

Fuaßballer Ball 2010

Programmpunkte:

- Balleröffnung durch die Hörbranzer Kindergarde
- Hörbranzer Prinzenpaar mit Gefolge, Raubrittern und Schalmeien
- Guggamusik mit den Harder Schlösslefeagar
- Mitternachtseinlage mit einem tollen Showtanz der Garde Höchst
- MEGA-Tombola

Auch heuer wird wieder die Powerband „Zündstoff" auf dem Fuaßballer Ball in Hörbranz für eine volle Tanzfläche und gute Stimmung sorgen. Party garantiert!

Einlass: ab 20.00 Uhr

Eintritt: EUR 12,--
Abendkasse: EUR 10,--
Vorverkauf Raiffeisenbank Hörbranz

Tischreservierungen unter
T 0650/7405980
(bei Georg Kienreich)

Bericht: FC Hörbranz

Luggi Leitner Skilift offen

Die Luggi Leitner Lift GmbH hat bereits im Dezember die Skisaison 2009/10 eröffnet.

Mit viel Handarbeit wurde wieder versucht, eine ordentliche Piste zu präparieren.

Fragen Sie nach den günstigen Familientarifen!

Das neu gestaltete Liftstüble ist wie gewohnt offen und freut sich, Spaziergänger und Skiläufer begrüßen zu dürfen.

Bericht: Skiliftteam

Weitere Infos gibt es unter:
www.moeggers.at

Tischtennis

Landesmeisterschaft

Einzel-Landesmeistertitel für Daniela Strauss und David Lissy sowie Mix-Doppel Erfolg durch Stefan Bozic/Daniela Strauss.

Bei den Vlbg. Landesmeisterschaften Anfang Dezember in Klaus konnten die Spieler/innen des UTTC Hörbranz wieder 3 Landesmeistertitel sowie weitere Platzierungen erreichen. Bei den Damen ist Daniela Strauss seit Jahren die Nummer eins in Vorarlberg und konnte damit zum 6. Mal den Landesmeistertitel im Damen Einzel erringen. David Lissy konnte sich dieses Mal im Bewerb Herren C durchsetzen, nachdem er bei den UNION Landesmeisterschaften im Finale nur knapp den Titel verpasste. Auch die anderen teilnehmenden Spieler/innen des Vereins schlugen sich tapfer in den verschiedenen Bewerben und damit stehen noch weitere hervorragende Platzierungen zu Buche.
Ergebnis:

Damen	Landesmeister Daniela Strauss
	5. Platz Sarah Glantschnig, Teresa Lissy
Herren A	3. Platz Stefan Bozic, Matthias Wautsche
Herren B	3. Platz Hartwig Treiber
Herren C	Landesmeister David Lissy
	5. Platz Fabian Winder
Senioren A	3. Platz Hartwig Treiber
	5. Platz Peter Hagspiel
Junioren	2. Platz David Lissy
Damen-Doppel	2. Platz D. Strauss/S. Glantschnig
	3. Platz T. Lissy/D. Gugganig[Kennelbach]
Herren-Doppel	3.Platz St. Bozic/ M. Wautsche
	5. Platz H. Treiber/A. Schmitzer
Mix-Doppel	Landesmeister St. Bozic/D. Strauss
	5. Platz A. Schmitzer/S. Glantschnig
	5. Platz H. Treiber/T. Lissy
Junioren-Doppel	3. Platz F. Winder/D. Lissy

Bericht: Kuno Hutter

Herren C: Landesmeister David Lissy (Bildmitte)

Mix-Doppel Landesmeister v.l.. Bozic, Strauss

Zuschuss

Pflegegeld ab 01.01.2010

Die Vorarlberger Landesregierung hat beschlossen, ab dem 01.01.2010 zur Unterstützung der Pflege und Betreuung zu Hause zusätzlich zum Pflegegeld einen Zuschuss zu gewähren.

Es gelten folgende Voraussetzungen:
- Bezug eines Bundes- oder Landespflegegeldes der Stufen 5, 6 oder 7
- überwiegende Pflege zu Hause durch Verwandte oder Nachbarn (somit kein Anspruch bei einer Unterbringung in einem Pflegeheim)
- kein Bezug eines Zuschusses zur Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung
- Wohnsitz in Vorarlberg

Antragstellung und Ausbezahlung
Der Zuschuss kann ab dem 01.01.2010 bei der Bezirkshauptmannschaft über das Gemeindeamt (Sozialamt) beantragt werden.
Der Zuschuss wird ab dem auf die Antragstellung folgenden Monat bis zum Ende jenes Monats ausbezahlt, in dem die Voraussetzungen wegfallen. Bei Inanspruchnahme der Kurzzeitpflege (Urlaub von der Pflege oder Übergangspflege) ist der Zuschuss aliquot für diesen Zeitraum einzusetzen.
WICHTIG: Wird der Antrag bis spätestens 31.03.2010 gestellt, so wird der Zuschuss rückwirkend mit 01.01.2010 ausbezahlt, sofern bereits zu diesem Zeitpunkt die Voraussetzungen vorgelegen sind.

Höhe des Zuschusses
Die Höhe des Zuschusses beträgt monatlich Euro 100,--.

Zur Antragstellung bringen Sie bitte mit:
- Aktuelle Pflegegeldentscheidung (Bescheid oder Urteil)
- Bankbestätigung
- ggf. Sachwalterschaftsbestellungsbeschluss bzw. Vollmacht
- ggf. Registrierungsbestätigung des Notars im österreichischen zentralen Vertretungsverzeichnis (gemäß § 284b ABGB)

Für weitere Informationen und zur Antragstellung wenden Sie sich an Martin GRATZER (Tel. 82222-113).

Bericht: Redaktion

Information und Hilfe

Elternberatung

Das Leben mit einem Neugeborenen bringt sehr viel Freude und Bereicherung, kann aber auch manche Aufregung und Verunsicherung in den Alltag bringen.
Vieles ist bekannt und vertraut, doch manches ist neu und wirft Fragen auf.

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Dipl. Kinderkrankenschwester Brigitte Neher (in Zusammenarbeit mit Marianne Hölzl) gerne zur Seite.

Unser Angebot kann von der Geburt bis zum vierten Lebensjahr des Kindes kostenlos und ohne Voranmeldung in Anspruch genommen werden.

Unsere Schwerpunkte sind:
- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Fragen rund um das Stillen
- Allgemeine und spezielle Ernährungsfragen
- Zahnen und Zahnpflege
- telefonische Beratung
- Babymassage
- Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Termine 2010: Jeden Dienstag von 14.00 – 16.00 Uhr, Hauptschule Hörbranz

Bei weiteren Fragen können Sie gerne unsere Elternberaterin Frau Brigitte Neher (Dipl. Kinderkrankenschwester) unter brigitte.neher@connexia.at bzw. unter der Telefonnumer 0650 4878746 kontaktieren.

Bericht: Elternberatung / Connexia

Informationsserie des Josefsheim

Alltag mit Demenz

Was ist Demenz?
Lateinisch: Dementia = "ohne Geist"
Eine Demenz ist ein Defizit in kognitiven, emotionalen und sozialen Fähigkeiten, kurz gesagt „veränderte Denkprozesse".

Umgang mit Demenzkranken
Menschen mit Demenz können auf ihre Art kommunizieren und möchten gehört werden. Deshalb benötigen sie Akzeptanz, Geduld und Verständnis.

Auf was muss ich achten bei der Kommunikation mit den Betroffenen?
Demenzkranke möchten am liebsten unser beschleunigtes Sprachmuster als auch unseren schnellen Lebensrythmus entfliehen.
Der Austausch mit Demenzbetroffenen ist nicht einfach. Trotzdem sollten wir eine gemeinsame Sprache finden und entwickeln, um im Dialog zu bleiben.

WICHTIG
- besser hinhören und mit Bedacht sprechen
- Geduld haben im Umgang mit Betroffenen
- das Gespräch mit einer Feststellung, statt mit eine Frage beginnen
- kurze Sätze bilden
- langsam sprechen
- Die Tonlage an Demenzkranke anpassen
- einen ruhigen Ort zum Gespräch aussuchen um Reizüberflutungen zu entgehen
- um in die innere Erlebniswelt der Betroffenen vorzudringen, brauchen wir Einfühlungsvermögen (Empathie), das schafft Vertrauen. Vertrauen schafft Stärke. Stärke fördert das Selbstvertrauen und Selbstvertrauen verringert Stress.
- mit Betroffenen zu kommunizieren, bedeutet sich in seine emotionale Situation einzufühlen und sein Verhalten zu verstehen, kurz gesagt „IN SEINEN SCHUHEN GEHEN" (N.F.) Bericht: Josefsheim

Singrunde

Die wöchentliche Singrunde **jeden Montag**, die jeweils um **9 Uhr 45** beginnt, wird nun auch von singfreudigen Gästen der Hörbranzer Lebenshilfe besucht.
Mit Begeisterung wird Horst Knall, der den musikalischen Rahmen bietet, von allen unterstützt. Gesungen wird vor allem bekanntes, altes Liedgut!

Gerne dürfen uns auch andere begeisterte Sänger jederzeit besuchen!
Wir freuen uns über jede kräftige Unterstützung, die das Josefsheim jeden Montag auf das Neue in einen kleinen „Konzertsaal" verzaubern.

Gemeinsam möchten die Lebenshilfe und das Josefsheim ein Stück Integration und Gemeinschaft leben.

Bericht: Josefsheim

Sozialsprengel Leiblachtal

3. Gesundheitstag

Der Sozialsprengel Leiblachtal veranstaltet am Samstag, 24. April des nächsten Jahres, den 3. Leiblachtaler Gesundheitstag in der Hauptschule Hörbranz.
Auch im Jahr 2010 stehen also wieder die Gesundheit und das Wohlbefinden der BesucherInnen aus dem Leiblachtal und der Umgebung im Vordergrund der Veranstaltung.
Die BesucherInnen erwartet ein bewährter, bunter Mix von unterschiedlichen AnbieterInnen im Gesundheitsbereich, interessanten Vorträgen sowie einem attraktiven Rahmenprogramm.
Regionale FachanbieterInnen und -organisationen präsentieren sich beim 3. Leiblachtaler Gesundheitstag den interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Diese Dienstleistungsschau bietet eine optimale lokale Plattform zur Kontaktaufnahme zwischen BesucherInnen und (gemeinnützigen) FachanbieterInnen, zur Information über Gesundheitsthemen und -angeboten im Leiblachtal sowie zur Stärkung des lokalen und regionalen "Gesundheitsmarktes".

AusstellerInnen/Organisationen gesucht
Sollten auch Sie DienstleisterIn aus dem Gesundheits- oder Sozialbereich sein und Ihre Angebote beim Gesundheitstag im April 2010 präsentieren wollen (als AusstellerIn oder VortragendeR), bitten wir Sie Kontakt mit uns aufzunehmen. Das Team des Sozialsprengel Leiblachtal steht gerne unter T 05573 85550 zu Ihrer Verfügung.

Bericht:. Sozialsprengel

Programm 2010

Eltern Kind Treff „Oase Kunterbunt"
Der Eltern Kind Treff ist ein beliebter Treffpunkt für „Junge Familien" in Hörbranz.
Das ehrenamtliche Team der „Oase Kunterbunt" lädt jeden Dienstag Nachmittag von 15 bis 17 Uhr zum „Offenen Nachmittag" ins Pfarrheim (Spielgruppe Regenbogen) in Hörbranz ein. Neben dem Spielen haben die Kinder an den Bastelnachmittagen die Möglichkeit, unter Anleitung tolle Sachen zu basteln. Der Kasperl schaut auch manchmal vorbei.

Das Team der „Oase Kunterbunt"
Einmal im Monat trifft sich das Team der „Oase Kunterbunt" zum Frühstück in der Geschäftsstelle des Sozialsprengel Leiblachtal.
Neben der Organisation des Eltern Kind Treff wird auch das Frühjahrs- und Herbstprogramm besprochen. Das Angebot des Offenen Nachmittags wird vom Team des Eltern Kind Treff organisiert und von den Besuchern gerne in Anspruch genommen. Damit dies so bleiben kann, freuen wir uns über jedes neue Gesicht im Team. Wenn du Interesse hast mitzumachen (Journaldienst, Kuchen backen usw.), dann melde dich bitte bei Ingrid Vogel, DSA im Sozialsprengel Leiblachtal unter T 85550.

Frühjahrsprogramm für Familien 2010
Im Jänner starten wir wieder mit einem vielfältigen Frühjahrsprogramm: Am Di, 26. und Do, 28. Jänner wird ein Erste-Hilfe-Kurs für Eltern mit Kindern im Alter von 1 bis 6 Jahren angeboten. Inhalt des Kurses sind lebensrettende Sofortmaßnahmen bei Kindernotfällen, Umgang mit Verletzungen und Erkrankungen. Der Kursablauf wird anhand von Fallbeispielen, Theorie, Tipps und Tricks sowie an praktischen Übungen dargestellt. Weitere Angebote sind eine Kutschenfahrt mit Manfred Jochum im April für Kinder ab 4 Jahren. Im Mai lädt Lisa Sigg, Kindergartenpädagogin mit Zusatzausbildung in Naturpädagogik, Eltern mit ihren Kindern zu einem Walderlebnistag ein.
Anmeldung erforderlich!

Neu – Geburtsvorbereitung für Frauen
Neu ist im Frühjahr das Angebot der Geburtsvorbereitung, die am 2. Februar mit der Hebamme Bettina Wucher aus Möggers, im Kindergarten Siedlung in Lochau startet. Die Dauer des Kurses beinhaltet 6 Abende von 18 bis 19.30 Uhr und ein Babytreff nach der Geburt. Inhalt des Kurses sind Informationen rund um die Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett, Stillen und Babypflege sowie Übungen zur Körperwahrnehmung, Entspannung und Atmung usw.
Bei Bedarf wird im Pfarrheim in Hörbranz im Frühjahr auch ein Beckenbodentraining und eine Rückbildungsgymnastik angeboten. Interessierte Frauen melden sich bitte bei Ingrid Vogel, DSA, unter T 85550.

Babysitterkurs
Im April veranstaltet der Sozialsprengel Leiblachtal in Zusammenarbeit mit dem Verein „Känguruh" einen Babysitterkurs für Mädchen ab 14 Jahren. Die Termine werden noch bekanntgegeben. Interessierte melden sich bitte bei Ingrid Vogel, DSA, unter T 85550.

Babytreff
Der Babytreff startet wieder am Mittwoch, 13. Jänner um 14.30 Uhr im Pfarrheim (Martinsraum) in Hörbranz. Die weiteren Termine sind: 27.01., 17.02., 03.03., 17.03., 31.03., 14.04., 28.04., 12.05., 26.05.

Eltern Kind Turnen
Das Eltern Kind Turnen startet unter der Leitung von Brigitte Köb am Montag, 25. Jänner, um 17 Uhr in der alten Turnhalle Hauptschule.
Das Turnen am Mittwoch startet am 27. Jänner um 16 Uhr in der alten Turnhalle Hauptschule.
Das Angebot richtet sich an Eltern mit Kindern im Alter von 2 bis 4 Jahren.
Anmeldung erst ab Anfang Jänner mit dem Erscheinen des Frühjahrsprogramms möglich!

Leiblachtaler Familiengespräche 2010
Im März startet in Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Familienverband die Vortragsreihe der Leiblachtaler Familiengespräche:

Prof. Dr. Peter Struck: **Die 15 Gebote des Lernens**
Di, 2. März, um 20 Uhr im Pfarrheim in Lochau.
Maya Onken: **... Mutter sein dagegen sehr.**
Di, 16. März, um 20 Uhr im Mehrzweckgebäude in Eichenberg.

Dr. phil. Irina Prekop: **Von der Liebe, die Halt gibt**
Mi, 24. März, um 20 Uhr im Fesslerhof in Hohenweiler.

Für Informationen und Anmeldung steht Ihnen im Sozialsprengel Leiblachtal Ingrid Vogel, DSA, unter T 85550 gerne zur Verfügung. Bericht: Sozialsprengel

Serie "Einkaufen in unserer Gemeinde" - Lebensmittel

ADEG Markt Zubcic

Lindauer Straße 75
T 82211

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 7.30 - 18.30 Uhr
Samstag 7.30 - 16.00 Uhr
Angebot:
Wir beliefern auch Feste und machen Caterings zu vernünftigen Preisen!

SPAR-Supermarkt

Ziegelbachstraße 4
T 82744

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 7.30 - 19.30 Uhr
Samstag: 7.30 - 18.00 Uhr

"Die Sieben" Bauern-Milch Hörbranz reg GenmbH

Ziegelbachstraße 46
T 84503
Öffnungszeiten:
Dienstag - Samstag: 8.30 - 11.30 Uhr
Dienstag + Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr
Angebot:
Alle Produkte kontrolliert biologisch!
Milch-, Käse-, Getreide-, Obst-, Gemüsesortiment, ...

Mit dieser Ausgabe des "hörbranz aktiv" starten wir eine Serie über unsere heimischen Wirtschaftsbetriebe, die wesentlich zur guten Entwicklung unserer Gemeinde beitragen.

Unsere Betriebe schaffen wichtige Arbeitsplätze im Dorf, ermöglichen uns wirkliche Nahversorgung und sichern mit ihren Abgaben an die Gemeinde unseren Wohlstand.

Wir starten mit den Lebensmittel-Nahversorgern ...

Bericht: Redaktion

MILCH DIREKT VOM ERZEUGER

Milkomat:
Markus Bargehr, Lochauer Straße 59, T 85860

Bio-Milch-Zustellservice (nach USA-Vorbild)
Christoph Pichler, Leiblachstraße 8,
T 0664 8557967

Anton Fink Bäckerei GmbH & Co

Ziegelbachstraße 16
T 82933
Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 6.00 - 12.15 & 13.30 - 18.00 Uhr
Samstag 6.00 - 18.00 Uhr
Sonntag 9.45 - 18.00 Uhr
Angebot:
Brotsortiment/Neu: Biobrote/große Tortenauswahl/ Torten für besondere Anlässe (Taufe, Geburtstag, Hochzeiten ...)/gefüllte Laugenbrezel/Cafe

Herbert Gunz BIO Bäckerei und Konditorei

Lindauer Straße 59
T 82239

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 6.00 - 12.00 & 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 6.00 - 12.00 Uhr
Angebot:
Große Auswahl an Bio- und reinen Dinkelbroten plus Feinbackwaren. Bei allen Produkten wird auf beste Qualität mit natürlichen Zutaten Wert gelegt.

Wahl zur ...
Ortsbäuerin

Alle fünf Jahre werden in der Bäuerinnenorganisation Vorarlberg die Funktionäre neu gewählt.
Die Arbeit beginnt im Ort, geht weiter auf Gebiets- und Landesebene. Die Bäuerin mit ihrer Stellvertreterinnen oder ihrem Team ist eine wichtige tragende Säule in der Bäuerinnenorganisation für unseren Berufsstand und die Dorfgemeinschaft.
Sie ist die Interessensvertreterin für die Bäuerinnen, nimmt die Bedürfnisse und Anliegen im Dorf wahr, organisiert für die bäuerliche Familie und die Dorfbevölkerung Weiterbildung, Geselliges und setzt sich für Kultur und Brauchtum ein.

Ortsbäuerin:
Annelies Feßler
Allgäustraße 69
6912 Hörbranz

Stellvertreterinnen:
Balbina Jochum und Brigitte Seeberger

Mehr Infos unter www.baeuerinnen.at

Bericht: Bäuerinnenorganisation Vorarlberg

v.l.: LK-Vizepräsident K. Schwarz, Ortsbäuerin Annelies Feßler, Kammerrätin ÖKR E. Hiller ,Brigitte Seeberger, Balbina Jochum, Landesbäuerin Andrea Schwarzmann

aks-Information
Fernseher als Babysitter

Der Fernseher ist aus den meisten Haushalten nicht wegzudenken und wird allzu oft als „Babysitter" eingesetzt. Den Fernseher völlig aus dem Leben der Kinder zu verbannen ist kaum möglich. Deshalb rät die Expertin zu einem sinnvollen Umgang. „Kinder müssen einen Umgang mit der Medienvielfalt lernen. Achten Sie sowohl darauf, wie viel Ihr Kind fernsieht als auch darauf, welche Sendungen es sieht", so die Psychologin Dr. Matt.

Wie viel Fernsehen im welchen Alter
„Die Eltern sollten immer wissen, welche Sendungen das Kind sieht", rät die Psychologin.
Die empfohlene Fernsehdauer pro Tag ist dabei vom Alter abhängig:
- 6-9 Jahre maximal eine halbe Stunde
- 9-12 Jahre maximal eine Stunde
- 12-15 Jahre maximal 1,5 Stunden
- 15-18 Jahre maximal 2 Stunden

Auswirkungen von zu viel Fernsehen
Studien zeigen, dass zu viel Fernsehen bei den Kindern zu schlechteren Schulleistungen bis hin zu vermehrtem Übergewicht führt. Abhilfe schaffen hier festgelegte Zeiten für Fernseher und Computer sowie täglich Bewegung und Sport als Ausgleich.

Bericht: aks Sozialmedizin

Information
Familienpass 2010

Der Vorarlberger Familienpass ist eine tolle Gelegenheit, das Gemeinschaftserlebnis von Eltern und Kindern zu fördern. Ein spannender Ausflug in eines der vielen Museen, ein gemeinsamer Schitag oder ein Theaterbesuch, eine Rodelpartie mit dem Papa – Erlebnisse, die Kinder oft ein Leben lang in Erinnerung behalten.

Im Laufe des Dezember 2009 haben alle BesitzerInnen des Familienpasses den Familienpass-Kalender 2010, den Familienpass-Winter-Newsletter und den Familienpass 2010 per Post zugestellt bekommen. Falls Sie diese kleine Karte mit den großen Vorteilen noch nicht haben, können Sie diesen auf unserem Gemeindeamt beantragen, wo wir Ihnen den Familienpass ohne viel Aufwand gleich ausstellen.

Günstig unterwegs mit Bus und Bahn
Familien fahren günstiger mit Bus und Bahn. Ein Erwachsener zahlt, alle anderen im Familienpass eingetragenen Familienmitglieder fahren gratis mit. Dies gilt nicht nur wie bisher für Einzelfahrten und Tageskarten. Ab sofort können auch Familien von BesitzerInnen der Jahreskarten bei gemeinsamen Fahrten kostenlos mitfahren. Zusätzlich können auf dem Familienpass eingetragene PartnerInnen von JahreskartenbesitzerInnen eine ermäßigte Partner-Jahreskarte beantragen (50 Prozent Ermäßigung).

Der Berg ruft
Die Vorarlberger Bergbahnen haben auch heuer wieder gemeinsam mit dem Familienpass attraktive Angebote für Familien parat. Überzeugen Sie sich vom umfangreichen Angebot der Familienpasspartner unter www.vorarlberg.at/familienpass
Am 10. Jänner 2010 findet der Familienschitag statt! Um 20 Euro kann eine Familie nach Vorlage des Familienpasses einen Tag lang in einem Schigebiet ihrer Wahl schifahren . Mehr Infos unter www.vorarlberg.at/bewegt

Noch viele spannende Freizeitipps zu Museen, Eislaufplätzen, Kinos, Kulturzeit für Kinder und die neuen Partnerbetriebe des Familienpasses mit den entsprechenden Ermäßigungen finden Sie im Kalender 2010, dem Winternewsletter, unter www.vorarlberg.at/familienpass und natürlich in Ihrem Gemeindeamt.

Bericht: Organisaiton Familienpass

Aus der Geschichte
Von Willi Rupp

Erinnerungen des „Ziegelbacher Buben“ Horst Rupp Teil 7

Horst Rupp (1940 in Hörbranz geboren, lebt seit 1961 in Wien) hat sich an seine Kindheit und Jugend in Hörbranz und Lochau erinnert. Seine Aufzeichnungen hat er freundlicherweise dem Gemeindearchiv und den Lesern des Hörbranz Aktiv zur Verfügung gestellt.

„Käsewerk-Lehrling“

Nach dem Abschluss der Hauptschule ging ich dann ins Käsewerk und begann meine Lehre als ‚Industriekaufmann'. Die Position als Lehrling ist sehr erstrebenswert, denn als Lehrling hat man fast überall Zugang, man wird von den Angestellten nachsichtig behandelt und vor allem, der Lehrling sieht und hört fast alles, was im Betrieb vorgeht. Er ist immer bestens informiert und wird oft von den ‚normalen' Angestellten gefragt, was der Chef so vorhat oder wie er sich geäußert hat.

Bei mir war das nicht anders. Ich hatte zwar einen äußerst strengen ‚Ausbildungschef' namens Dir. Johann Alge, dem ich aber heute noch nach seinem Tod dankbar bin, dass er mich – den lässigen, jungen Mann – zur Pünktlichkeit, zur Zuverlässigkeit und Genauigkeit erzogen hat. Er hat mir so Vieles beigebracht, was mir später bei meiner weiteren Karriere geholfen und weiter gebracht hat. Damals aber, da habe ich Vieles nicht kapiert: Als meine Freunde um 18 Uhr zum Fußballtraining gingen, ich jedoch im Büro saß nach dem Motto meines Chefs: ‚Jeder Brief an einen Kunden muss heute noch beantwortet werden und zur Post, das sind wir unserem Kunden schuldig', da schlug ich öfters unwillig und missmutig in die Schreibmaschinentasten.

Trotzdem mochte ich meinen strengen Lehrherrn sehr, befolgte seinen Rat und ich hatte damit auch Erfolg. Er ermutigte mich auch, nach der Bürozeit noch Maschinschreiben zu üben, damit ich auch so gut wie die Damen dieses Gerät beherrschen kann.

Denn eines Tages wurde ich aufgefordert, am Berufswettbewerb der kaufmännischen Jugend Vorarlbergs in den Fächern Kaufmännisches Rechnen, Buchhaltung, Stenographie und Maschinschreiben teilzunehmen. Zu meiner, aber auch zur Freude meines Lehrherrn wurde ich Erster und durfte an den Staatsmeisterschaften in Wien teilnehmen, wo ich dann Vierter wurde.

Es war dies mit 16 Jahren mein erster Wienbesuch und ich muss sagen, diese Stadt beeindruckte mich sehr.

Neben meiner Karriere als Lehrbub spielte ich dann noch beim SV Hörbranz Fußball und war auch noch beim Tischtennis-Club. Alles mit wechselndem Erfolg, Fußball habe

Tischtennisclub Hörbranz - Ausflug nach Wangen im Allgäu

Hochzeit Fredl und Gitti Schupp mit der KAJ und Kaplan Huber (rechts, hinter der Fahne) 1958

ich aus Altersgründen aufgehört, aber Tischtennis spielte ich noch viele Jahre bei "Komperdell Wien".

Nach meiner Ministrantenkarriere bin ich zur KAJ (Katholische Jugend) gegangen und habe dort eine wirklich schöne Zeit verbracht und nette Freunde gefunden. Nach dem Hauptgottesdienst habe ich mit Alfred Schupp, vor allem aber mit Rudi Grabherr Tischtennis bis zum Umfallen gespielt. (Ich war auch aktiver Tischtennis-Spieler beim TTC Hörbranz.) Es ist heute nicht mehr vorstellbar: Ich sparte mein Taschengeld zusammen, kaufte im Sportgeschäft Einsle in Bregenz einen Kork-Tischtennisschläger um 5,60 Schilling und war selig darüber.

Ein besonderes Ereignis bei der KAJ war die Reise nach Rom zu Pater Cardein und zum Petersplatz, wo Papst Pius XII auf einer Sänfte ganz nah an uns vorbei getragen wurde. Wir waren von diesem Auftritt sehr beeindruckt, obwohl es sehr heiß war und viele KAJ-ler gelabt werden mussten und wir – Eugen Tschol und ich – auch nicht mehr ganz frisch waren, da wir beide am Vorabend in Assisi in Ermangelung von Trinkwasser etwas zuviel Chianti erwischt hatten. Nun ernteten wir dafür eisige Blicke unserer Mitpilger.

1958 beendete ich meine Lehre bei ‚Rupp-Käse' mit gutem Erfolg und gleichzeitig verließ ich das Käsewerk, um nicht – wie viele Freunde mir einredeten – ein Leben lang Lehrling zu bleiben. So nahm ich eine Stelle im Landesarbeitsamt an. Es war zwar sehr interessant dort, aber ein Leben lang Beamter zu sein - mit diesem Gedanken konnte ich mich nicht anfreunden. Ich war immer gewohnt, dass sich etwas bewegt im Geschäft, dass produziert wird, dass Leben in jeder Arbeit ist. Und so kam es, dass ich nach der Absolvierung des Militärdienstes wieder in die Firma Rupp eintrat und dem damaligen Geschäftsführer in Wien, Diplomkaufmann Dr. W. Schöch als Unterstützung zur Seite stand. Seit 1961 bin ich nun in Wien, bin kontinuierlich die Karriereleiter empor geklettert und war glücklich, als mir Dr. Josef Rupp die Aufgabe des Al-

Horst Rupp - 40jähriges Dienstjubiläum mit einem Bild von Hans Sturn; Gertrud Rupp und ihre Söhne Ludwig (li) und Josef (re)

leinverantwortlichen für den Verkauf aller Rupp-Produkte in Österreich übertrug.

Meine besondere Liebe gilt meinen Bergen in aller Welt. Sei es, wenn ich – wie schon dreimal– Vorarlberg von Hörbranz bis zum Piz Buin durchquere oder hohe Berge in Afrika, Mexiko, Südamerika oder im Himalaya besteige, - ich bin in einer anderen Welt. Mein Vater, der so viel in die Berge gegangen ist und dem wir als Buben immer einen ‚Korb' gegeben haben, wenn er uns auf eine Bergtour einlud –weil uns Fußball wichtiger war – er hätte sicher nun eine große Freude mit mir.
Persönlich kann ich sagen, dass ich mich hier in Wien sehr wohl fühle, eine intakte Familie habe und mir für den Lebensabend ein kleines, nettes Häuschen am Rande des Lainzer Tiergartens in Wien-Hietzing gebaut habe. Doch die Erinnerung an die Jugend in Hörbranz, an meine Freunde in Ziegelbach, an alle Menschen, denen ich im Laufe der Jahre in Hörbranz begegnet bin, diese Erinnerung ist sehr stark und bleibt wohl für immer.
Gerade wenn man älter wird, wenn man mehr Zeit zum Nachdenken hat, dann sind die Gedanken an die Wurzeln der Jugend sehr wichtig. Dann läuft diese Zeit wie ein Film vor dem geistigen Auge ab und man erinnert sich an glückliche Begebenheiten, wie es war - damals in Hörbranz. (Ende der Serie) Bericht: Horst Rupp

Hörbranz

Schön ist dieses Dorf am Pfänderhang,
wie gern möcht ich dort leben.
Nur du kannst mir ein Leben lang
Das Gefühl für Heimat geben.

Wenn ich vom Halbenstein hinunterseh':
Das schöne Ziegelbach zu Füßen,
grüne Wiesen und den Bodensee.
Hörbranz, ich will dich herzlich grüßen.

Einst ging ich weg von diesem schönen Ort.
Die Fremde zog mich magisch an,
doch dacht' ich stets in einem fort,
dass niemand dich ersetzen kann.

Die Zeit verrinnt, sie bleibt nicht steh'n
Um Hörbranz ist es mir nicht bang.
Der Traum der Jugend bleibt besteh'n
Ganz sicherlich ein Leben lang.

Horst Rupp
(immer noch ein Ziegelbacher)

Horst Rupp und seine Frau Friedl

Bürgerinformation - Busfahrplan

Zusatzfahrt Hohenweiler - Hörbranz - Lochau

Folgende zusätzliche Busverbindung der Firma NKG ist ab sofort aktiv:

Hohenweiler	Postamt	07:04	Uhr
	Bruck	07:05	
	Leutenhofen	07:06	
	Fesslers	07:07	
	Gwiggen	07:08	
Hörbranz	Berg	07:09	
	Berger Kreuz	07:10	
	Am Giggelstein	07:13	
	Backenreute	07:15	
	Fronhofen	07:16	
	Allgäustr.	07:18	
Lochau	Freners Säge	07.19	
	Feuerwehrhaus	07:21	
	Gemeindeamt	07:23	
	Wellenhof	07:24	
Bregenz	Seepark	ab	
	Kaserne	ab	
	Hafen	an	
	Inselstr.	an	
	Bahnhof	**an**	
	Bahnhof	**07:35**	
	Montfortstr.	an	
	Wolfeggstr.	an	
	Marienberg	**an**	

Neuer Fahrplan Leiblachtal ... für Sie abholbereit im Bürgerservice des Gemeindeamtes!

Im Rahmen eines Kreativwettbewerbes von Mehr Spaß mit Maß in den Leiblachtalgemeinden entstand dieses Sujet zum Thema „Jugend & Alkohol".

SOZIALSPRENGEL LEIBLACHTAL

Kreativwettbewerb Jugend & Alkohol

„Im Zuge des Projektwettbewerbs 'Jugend und Alkohol' machten wir uns Gedanken darüber, wie wir mit diesem viel diskutierten Thema umgehen und wie wir darüber denken: Uns geht es nicht darum, überhaupt keinen Alkohol zu trinken, sondern viel mehr um einen vernünftigen Umgang damit. In unserer Arbeit versuchten wir darzustellen, dass weniger oft mehr ist!"

Christine, Teresa und Katharina Rädler

Suchtprophylaxe Supro www.supro.at

Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Achberger Elfried
Georg-Flatz-Weg 4
05.01.1923

Biller Anna
Ziegelbachstraße 35
05.01.1923

Miedler Wilhelm
Straußenweg 37
05.01.1929

Sigg Anton
Diezlinger Straße 47
07.01.1928

Rast Alma
Heribrandstraße 15
11.01.1915

Bingger Georg
Berger Straße 26
12.01.1927

Boch Anna
Heribrandstraße 14
16.01.1921

Prinz Maja
Ziegelbachstraße 7/2
17.01.1930

Breuss Maria Rosa
Hochstegstraße 12
19.01.1927

Sigg Severin
Lindauer Straße 11
21.01.1929

Rodewald Marianne
Fronhofer Straße 16
24.01.1921

Zani Margit
Moosweg 13
28.01.1930

Buschor Erwin
Fronhofer Straße 23
31.01.1926

Herzliche Gratulation zum 101. Geburtstag

Elisabeth Katharina Gorbach

Geburten

Küzler Anja
Allgäustraße 128a
18.11.2009

Zangerl Amy Jolie
Krüzastraße 18/8
18.11.2009

Gmeiner Selina
Allgäustraße 134
23.11.2009

Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

Kleiner Armin mit
Spieler Simone, Hohenweiler
09.12.2009

Slunjski Kristijan Tomislav mit
Steur Maria, Hohenweiler
11.12.2009

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Werdinig Veronika (52 J.)
Berger Straße 12
12.11.2009

Moosmann Reinelde (73 J.)
Römerstraße 30a
12.11.2009

Friedrich Franz (90 J.)
Ziegelbachstraße 62
22.11.2009

Bitschnau Margaretha Maria (92 J.)
Brantmannstraße 16
23.11.2009

Fessler Gebhard Johann (76 J.)
Lindauer Straße 110
04.12.2009

Rasdeuschek Friedrich (73 J.)
Heribrandstraße 14
05.12.2009

Bauer Anna (88 J.)
Amerikaweg 26
10.12.2009

Groß Johanna (87 J.)
Heribrandstraße 14
14.12.2009

Serviceseite Soziales

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

Eltern - Kind

Elternberatung
Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Brigitte Neher mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Hauptschule Hörbranz

Weitere Infos finden Sie unter
www.connexia.at

Eltern Kind Treff – Oase Kunterbunt
Ungezwungenes Beisammensein bei Kaffee, Tee, Saft und Kuchen. Eltern, Großeltern, Kinder... Alle sind herzlich willkommen! Einfach vorbeikommen, plaudern, lachen, sich informieren, füttern, stillen, wickeln, spielen, ...
Jeden Dienstag von 15 – 17 Uhr (offener Nachmittag) im Pfarrheim

Babytreff
Einfach vorbeikommen, um zu plaudern, sich auszutauschen und die Zeit mit den Kindern zu genießen. Eingeladen sind Babys ab dem ersten Lebensmonat mit ihren Eltern, Großeltern usw.

Jeden zweiten Mittwoch von
14.30 bis 16.30 Uhr
(ab 30. September)
Pfarrheim Hörbranz

Mütterverschnaufpause
Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 1,5 – 6 Jahre
Jeden 2. Samstag im Monat von
8.30 bis 12.00 Uhr
Kindergarten Brantmann,
Kirchweg 36

Spielgruppe Regenbogen
Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein.
DES HOB I SEALBA G`MACHT ist wichtig.

Mo bis Fr, 7.45 - 11.30 Uhr,
bei Bedarf 7.15 - 12.15 Uhr
Pfarrheim Hörbranz

Kindergruppe I-Tüpfle
Betreuung ohne Ferienunterbrechung.

Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahre
Mo bis Fr, 7.00 - 13.00 Uhr
auch während der Ferien
Arzthaus Ziegelbachstraße

Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindi
Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter www.hoerbranz.at -

Allgemein: Kindergarten-Spielplätze sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!

Schülerbetreuung
Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

Wann:
... für Volksschüler
Mittagstisch
(an Schultagen MO-FR)
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.
Nachmittagsbetreuung
(MO und MI)
von 13.30 bis 17.30 Uhr.

... für Hauptschüler
Mittagstisch
(an Schultagen MO-FR)
von 12.30 bis 13.30 Uhr.
Wo: Schülerbetreuung im Gebäude der Volksschule

Mittagsbetreuung für Hauptschüler
Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Hauptschule.

Öffentlicher Spielplatz Rappel Zappel
Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Kinderkleiderlädele in der Lebenshilfe-Werkstätte
In diesem Lädele werden neue und gebrauchte Kleidungsstücke für Kinder bis 6 Jahren kostengünstig verkauft.

Mittwoch, von 16 – 18 Uhr
Staudachweg

Familienhilfe
Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein bewältigt werden - Hilfe von außen tut Not.

Wann:
ganztägig bzw. halbtägig;
von Montag bis Freitag
von 7.30 - 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter
www.sozialsprengel.org/
fam_hilfe.html

Jugend

Offene Jugendarbeit – Caramba und Freestyle
Die Offene Jugendarbeit bietet den Jugendlichen von 11 bis 18 Jahren im Leiblachtal ein Angebot von Mittwoch bis Samstag.

Schwerpunkt ist der offene Betrieb mit dem SOUND.CAFE im FREESTYLE in Hörbranz.

Weiters gibt es während der Woche Workshops,
Seminare und
Projekte zum Mitmachen.

Aktuelle Infos:
www.sozialsprengel.org/jugend-arb.html

Senioren

Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel
Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).

Weitere Infos unter
www.sozialsprengel.org

Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter
www.sozialzentrum-hoerbranz.at

Essen auf Rädern
Mit dem Angebot „Essen auf Rädern" kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.
Weitere Infos unter
www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein
www.hauskrankenpflege-vlbg.at/hoerbranz

Allgemein

Sozialsprengel Leiblachtal
Montag bis Freitag
9.00 - 12.00 Uhr,
T 85550

Öffentliche Spielothek & Bücherei
Mittwoch und Freitag
18.00 - 19.00 Uhr,
Sonntag 9.30 - 11.30 Uhr
T 82344-20

Brockenhaus Leiblachtal
Montag bis Freitag
9.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr,
Samstag
19.00 - 12.00 Uhr
T 0664 1420723

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.hoerbranz.at

Termine & Veranstaltungen

Ärztliche Wochenenddienste

Ärztliche Wochenenddienste

Fr, 01.01.2010	Dr. Trplan
Sa, 02.01.2010	Dr. Hörburger
So, 03.01.2010	Dr. Michler
Mi, 06.01.2010	Dr. Fröis
Sa, 09.01.2010	Dr. Anwander
So, 10.01.2010	Dr. Trplan
Sa, 16.01.2010	Dr. Bannmüller
So, 17.01.2010	Dr. Anwander
Sa, 23.01.2010	Dr. Hörburger
So, 24.01.2010	Dr. Michler
Sa, 30.01.2010	Dr. Trplan
So, 31.01.2010	Dr. Bannmüller

Ordinationszeiten
An Samstagen,
Sonntagen und Feiertagen:
10.00 - 11.00 Uhr und
17.00 - 18.00 Uhr

Kontakt:
Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745
Dr. Bannmüller, 05573/82600
Dr. Fröis, 05573/83747
Dr. Hörburger, 05574/47565
Dr. Michler, 05574/44300
Dr. Trplan, 05573/85555

Apotheken-Notdienste:
02./03.01.2010
Martin-Apotheke Lochau
09./10.01.2010
Leiblachtalapotheke Hörbranz
16./17.01.2010
Martin-Apotheke Lochau
23./24.01.2010
Leiblachtalapotheke Hörbranz
30./31.01.2010
Martin-Apotheke Lochau

Müll termine

Gelber Sack und Biomüll
Freitag, 15.01.2010
Freitag, 29.01.2010

Restmüll und Biomüll
Samstag, 02.01.2010
Samstag, 09.01.2010
Freitag, 22.01.2010

Sperrmüll-
und Grünmüllabgabe
beim Bauhof
Jeweils Montag
von 16.30 – 18.30 Uhr und
Samstag von 10 – 12 Uhr
Montag, 04.01.2010
Montag, 11.01.2010
Montag, 18.01.2010
Montag, 25.01.2010

ACHTUNG: In den Monaten Jänner und Februar ist der Bauhof und der Grünabfallplatz am Samstag geschlossen. Montags sind wir wie immer für Sie da!

Telefon Bauhof:
82222-280

Jeden Dienstag
13.30 Uhr
Kneipp Aktiv Club Hörbranz - Wandernachmittage (ca. 2 ½ Std.)
Oberer Kirchplatz
Leitung: Anton Sigg
Tel.Nr. 05573/82507 oder 82736

Jeden Donnerstag
Kneipp Aktiv Club Hörbranz – Gesundheitsgymnastik
18-19 Uhr – Damen und Herren
19-20 Uhr – Damen
20-21 Uhr – Damen und Herren
Neue Turnhalle
Leitung: B. Gaugelhofer, S. Wucher

Jeden Freitag
Kneipp Aktiv Club Hörbranz – Gesundheitsgymnastik
14-15 Uhr – Damen Senioren
Neue Turnhalle
Leitung: Elsa Sams, T 82183

Ab 13.01.2010
Kneipp Aktiv Club Hörbranz – Anti-Osteoporose (10x60 Minuten)
8.30-9.30 Uhr oder 9.45–10.45 Uhr
Leitung: Ricky Schirl, T 84519

05.01.2010
20 Uhr
Berger-Ball
Landgasthof Seeblick

09.01.2010
Raubritterball
Leiblachtalsaal

10.01.2010
20 Uhr
Backenreuter-/Fronhoferball
Seeblick

15.01.2010
16 Uhr (Treffpunkt: 15.30 Uhr oberer Kirchplatz)
Betriebsbesichtigung „Ralos Solartechnik GmbH"
Kneipp Aktiv-Club
Anmeldung bis 11.01.2010 bei Margit Engelhart T 82622 (abends).

27.01.2010
20 Uhr
Öffentliche Gemeindevertretungssitzung
Gemeindeamt 2. OG

29.01.2010
20 Uhr
„Fuaßballer" Ball
Leiblachtalsaal

Sozialzentrum Josefsheim Hörbranz

Jeden Montag
9.45 Uhr
Singrunde mit Horst Knall
16 Uhr
Heilige Messe in der Kapelle

Jeden Mittwoch
10 Uhr
Andacht in der Kapelle

07.01.2010
15 Uhr
Erzähl-Kaffee mit Geschichten aus „alter" Zeit

08.01.2010
15 Uhr
Kino Nachmittag – Sissi (2. Teil)

Die Bevölkerung ist recht herzlich dazu eingeladen!

Luggi Leitner Lift Scheidegg - Möggers In Betrieb!

Sprechstunden Gemeindeamt

Rechtsanwalt Dr. Loacker
Donnerstag, 14.01.2010
Von 17.30 - 18.30 Uhr

Rechtsanwältin Mag. Eberle
Donnerstag, 28.01.2010
Von 17.30 - 18.30 Uhr

Bürgermeister Karl Hehle
Jeweils Montag von 16.00 – 18.00 Uhr

Wohnungen
Vizebgm. Manuela Hack
Montag, 04.01.2010
Von 17.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt
Montag 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag
8.00 - 12.00 Uhr
T: 82222-0

Immer informiert:
Unter **www.bodensee-leiblachtal.eu** *ist eine Veranstaltungsübersicht aller Leiblachtal-Gemeinden ersichtlich!*

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at

Vorankündigung: Kabarett "In Ewigkeit Amen" von Maria Neuschmid

20.03.2010
20 Uhr
Leiblachtalsaal
Karten sind bei allen Raiffeisenbanken erhältlich.

Kabarett "Heart-Core - SEXtra LUSTig" von Barbara Balldini

23.01.2010
Leiblachtalsaal
Kartenvorerkauf unter:
vorverkauf@balldini.com bzw.
Telefonhotline 0699/81855412

An einen Haushalt | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at

Marktgemeindeamt Hörbranz . Lindauer Straße 58 . 6912 Hörbranz . T: 05573 82222-0 . F: 05573 82222-52 . gemeinde@hoerbranz.at . www.hoerbranz.at